Luhmuehlen (fn-press). Auftakt der Europameisterschaft in der Vielseitigkeit im Heideort Luhmuehlen – 70 Reiter aus 14 Nationen beteiligen sich um die Titel in der Einzel- und Teamwertung.

Ab sofort wird in Luhmühlen um Medaillen gekämpft. 70 Vielseitigkeitsreiter aus 14 Nationen bewerben sich in der Westergellerser Heide um die Titel des Europameisters in der Team- und Einzelwertung. Deutschland ist als Gastgeber mit zwölf Paaren am Start. Zuletzt gewann eine deutsche Mannschaft 1973 Mannschaftsgold und erst einmal, 1997, gab es bei der EM in Burghley eine deutsche Europameisterin: Bettina Hoy, damals noch Overesch.

Die EM begann nach dem Reglement mit der Verfassungsprüfung. Alle vorgestellten Pferde wurden zur Prüfung zugelassen, lediglich der zwölfjährige Anglo-Araber Dourango musste den „Umweg“ über die Holdingbox nehmen. Im zweiten Anlauf durften er und sein Reiter Marco Cappai (Italien) dann passieren. Als vorletzte Mannschaft präsentierten die britischen Titelverteidiger ihre Pferde. Der Auftritt der Einzel-Vizeeuropameisterin Piggy French sorgte für allgemeine Erheiterung. Sie musste kurz vor dem Vortraben noch ihre Nylonsocken ausziehen, da sie beim Laufen aus den Schuhen rutschte. Ohne Strümpfe klappte der Vet-Check dann tadellos, sie und ihr 13-jähriger Wallach Jarkarta erhielten das Okay der Richter ebenso wie ihre Mannschaftskollegen. Nicht dabei sind allerdings die Titelverteidigerin in der Einzelwertung, Kristina Cook und Miners Frolic.

Problemlos passieren durften auch die zwölf deutschen Pferde, die als Letzte der Jury vorgestellt wurden. Die deutschen Farben werden vertreten durch Julia Krajewski (Warendorf) mit After the Battle, Kai-Steffen Meier (Waldbröl) mit Karascada TSF, Julia Mestern (Ohlstadt) mit FRH Schorsch, Andreas Ostholt (Warendorf) mit Franco Jeas, Frank Ostholt (Warendorf) mit Little Paint, Dirk Schrade (Sprockhövel) mit King Artus, Peter Thomsen (Lindewitt) mit Horseware's Barny und Benjamin Winter (Warendorf) mit Wild Thing Z. **Als deutsche Mannschaft starten**

Sandra Auffarth (Ganderkesee) mit Opgun Louvo, Ingrid Klimke (Münster) mit FRH Butts Abraxxas, Michael Jung (Horb) mit Sam und Andreas Dibowski (Döhle) mit FRH Fantasia, der als erster deutscher Teilnehmer in der Dressur beginnt. „Die Stimmung ist sehr gut", sagte Bundestrainer Hans Melzer (Putensen), „auch wenn wir so viele sind, ist es eine tolle, homogene Gruppe, die gut zusammenhält."